

Marie virginis perpetue in Amelungesborne', und am Schlusse sind auf leer gelassenen Blättern allerhand Notizen über dasselbe Kloster und dessen Gründung von späterer Hand hinzugefügt.

Uns interessiert hier vor allen der erste Theil der Handschrift, die Deutsche Chronik. Dass wir es mit einem Werke des Dietrich Engelhus zu thun haben, geht zunächst klar und deutlich aus dem Schlusse der Chronik hervor; f. 194: 'Do starf Petrus de Luna, genant Benedictus de XIII, de vordampnert was in consilio Constanciensi vnde in sine stede is gekorn Eugenius IIII, den wy holdet vor eyne vnrechten vnde vor neynen pawes. Duderstad wart mer wen de verde deyl vorbrant mit C minschen vnde me des mandages na palmen. Eclipsis solis des mandages na sinte Iohannes dage to midden-somere in der verden stunde na middage. Darna wart also vort stark kolt vnde droge, went dat de vrucht up deme velde vnde de bome vordoruen. In dusseme iare sint des vorlophen CXXX iar, dat de kristenheyt dat hilgen lant lesten besat vnde rouwelken hadde. Do wart dusse croneke gemaket von mester Dyderik Engelhuss vnde darna gescreuen anno Domini MCCCCXXXV'.

Hiernach wurde unsere Chronik im J. 1424 verfasst¹, das uns vorliegende Exemplar aber im J. 1435 geschrieben. Damit stimmt überein die Angabe in der Einleitung zu unserer Chronik, wo es von den Quellen und der Abfassungszeit heisst, f. 2: 'Dusse kroneke ist ghemaket vnde ghesammet von menighen olden kroneken; to vorne von sinte Ieronimi, Scholastica Historia, Gotfride Viterbiensis, de hir het Pantheon, Turpini bisscop Remensis, de de make de Frankenkroneken, Gwido von den sulen, de de screif de Brittenkroneken in XXXV boke; von Honorii kroneken, de de was eyne hillich eynsedel vnde ok vele anders dinges ghescreuen heft; von kroneken Martini der prediger orden, von mester Diderikes von Nym kroneken, vt der Sassen vnde Wende kroneken vnde anderer, de me vinden konde, went uppe dusse iegenwordighe tyd, dome scrift na Godes gheboert MCCCCXXIII iare'. Dass schliesslich unsere Chronik schon am Ende der zwanziger Jahre des 15. Jahrh. vorhanden war und benutzt wurde, wird sich weiter unten ergeben.

Die Autorschaft des Engelhus geht aber nicht nur aus der oben mitgetheilten Schlusschrift unserer Chronik hervor, sondern sie wird auch durch die nahe Verwandtschaft der letzteren mit der Chronica Nova desselben Verfassers bestätigt.

1) Petrus de Luna starb 1424, Nov.; s. Pastor, Gesch. d. Päpste I, p. 208; doch ist es ein Irrthum unseres Chronisten, dass Eugen IV. an seiner Stelle erwählt ward.